

Tätigkeitsspektrum des Arbeitskreises

Bei bestimmten beruflichen Tätigkeiten tritt eine Exposition gegenüber Hitze auf, die häufig über einen Großteil der Arbeitszeit gegeben sein kann.

Aufgrund der erhöhten Wärmebelastung des Körpers durch Wärmeübergang oder Strahlung kann es zu einer gesundheitlichen Gefährdung kommen. Deshalb ist an Hitzearbeitsplätzen eine regelmäßige arbeitsmedizinische Vorsorge gemäß ArbMedVV vorgeschrieben. Es besteht zudem ein Risiko für das Auftreten einer Berufskrankheit.

Der Arbeitskreis „Hitze“ des AAMED-GUV untersucht und entwickelt geeignete Maßnahmen für die arbeitsmedizinische Prävention und unterstützt Betriebe bei der Umsetzung der arbeitsmedizinischen Vorsorge. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Erfassung und Bewertung des BK-Geschehens definiert.

Konkrete Aufgaben:

- Erarbeitung von Empfehlungen für Betriebsärztinnen und Betriebsärzte zur Durchführung von Beratungen und Untersuchungen im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge nach ArbMedVV bei Tätigkeiten mit Hitzebelastung
- Erstellung von Informationsschriften zu ausgewählten Fragestellungen aus diesem Bereich
- Beratung von Betriebsärzten und Betriebsärztinnen, Unternehmen und Versicherten
- Fachvorträge
- Beobachtung neuer Entwicklungen im Bereich Hitze und Weiterentwicklung der DGUV Empfehlungen